

# memento 21

Mark Twain sagte einmal, dass nichts fertig werden würde, wenn es keine letzte Minute gäbe.

Das Motiv des *memento mori*, der Erkenntnis der eigenen Endlichkeit, findet sich seit dem Mittelalter in Religion und Kunst. Es mahnte ein gutes Leben an.

Was dieses „gute Leben“ bedeutete, war durch die Religion geregelt. Doch, was bedeutet es heute, ein gutes Leben leben zu wollen? In der Zeit der Individualisten wird es darauf unzählige Antworten geben. Doch die gemeinsame Basis ist, dass ein gutes Leben vor allem das eigene, das freie Leben ist. Mit dieser Prämisse ist die Frage zu stellen: Wie leben wir?

---

## Warum?

Der Tod wird oft als ein Thema angesehen, das uns noch nichts angeht. Dabei wissen wir alle nicht, wie viel Zeit wir haben. Durch persönliche Bekenntnisse wird der *memento mori* – Gedanke in das eigene Netzwerk getragen und beschäftigt (fast) jede Kontaktperson. Damit wird ein Zugang zum Thema Tod geschaffen, der sowohl Gedanken über den eigenen Tod, aber vor allem über das eigene Leben auslöst.

---

# memento 21

## Zur Person

Das Projekt memento21 wurde initiiert von Juliane Uhl. Es wird unterstützt von der Kunstplattform Sachsen-Anhalt e.V., der FUNUS Stiftung und Privatpersonen.

Juliane Uhl arbeitet in einem Krematorium und ist Redakteurin der DRUNTER&DRÜBER – Das Magazin für Endlichkeitskultur. Ihr Buch *Drei Liter Tod – Mein Leben im Krematorium* wurde 2015 im Kösel-Verlag veröffentlicht. Sie hält Vorträge zu todesrelevanten Themen und ist mit ihrem Buch in ganz Deutschland unterwegs. Seit 2018 erstellt sie mit dem Hospiz in Halle an einem Konzept zur Öffentlichkeitsarbeit. Mit der Installation *Todesgedanken* näherte sie sich 2017 zum ersten Mal künstlerisch der Thematik.

Die intensive Auseinandersetzung mit dem Tod hat bei ihr vor allem eines bewirkt: Die Erkenntnis, dass das Leben jetzt ist und gelebt werden will. *Lebe endlich!* Ist damit ein Credo für Juliane Uhl geworden. Juliane Uhl ist 37

Jahre alt und lebt mit ihren zwei kleinen Töchtern und ihrem Mann in Halle (Saale).



Kontakt: [happydying21@gmail.com](mailto:happydying21@gmail.com)